

20.12.2007 - Sexualität und Führungspersonen

20.12.2007, Claus-Dieter Kraft

Es gibt Formen der Sexualität, die sich bei Männern und Frauen z.B. nur im Missbrauch, der Anonymität oder der Perversität entfalten kann.

Es geht um Kindesmissbrauch, Kinderpornografie, Ehebruch, Polygamie, Geld für Sex, Sex auf öffentlichen Toiletten, Arbeit für Sex, Macht für Sex, Sex als Bestechung, Wohwollen für Sex, Sexuelle Abhängigkeit, Vergewaltigung usw..

Es geht des weiteren um Menschen, die eine große Vorliebe für diese Varianten der Sexualität und Führungspositionen innerhalb einer Gesellschaft haben.

Es geht um die Herstellung des Zusammenhangs "Führungspersonen und Sexualvorlieben".

Es geht des weiteren um den Zusammenhang zwischen öffentlich posierenden "Gutmenschen", die unter religiösen, moralischen, ehrenwerten, schein-kompetenten Tarnmänteln im Lichte der Öffentlichkeit, d.h. im Spiegel der Journalisten, ihren Zielgruppen populistisch etwas vorgaukeln, um bei der Verteilung von Staatsvermögen Entscheidungen beeinflussen zu können.

Es geht um Menschentypen der Egoanen und Egozentriker.

Es geht darum, dass chinesische Egoanen und Egozentriker sich nicht von Europäern, Afrikanern, Amerikanern, Südamerikanern, Russen, Nahostlern unterscheiden.

Egoisten und Realisten leben eine grundsätzöich andere Sexualität als Egoanen und Egozentriker, die aber allseits mehr oder weniger bekannt ist und keiner erläuternden Vertiefung mehr bedarf

In meiner Systematik findet Egomane und Egozentrik ihren Ausdruck in der Form der sexuellen Vorlieben.

Ich schließe zurück, dass wenn bestimmte Sexualpraktiken von Persönlichkeiten in der Öffentlichkeit bekannt werden, das ein wesentliches Indiz für die Typisierung von Menschen ist.

Egoanen und Egozentriker, gleichwohl ob Mann oder Frau, führen Gemeinschaften und Gesellschaften immer früher oder später in den Untergang.

Aus diesem Grund dürfen sie keine Führungspositionen erwerben können und wenn sie sie erworben haben, müssen sie so schnell wie möglich diese Positionen verlieren, weil sonst die Gemeinschaft, in der sie wirken, zerstört wird.

Entscheidend ist, dass bestimmte Menschen, denen Korruption vorgeworfen wird, auch häufig bestimmte Sexualvorlieben haben und offensichtlich auch zu Erpressungen, Nötigungen, Intrigen, Missbrauch usw. neigen.

Ebenfalls zu ihren Delikten zählt die vorsätzliche Verbreitung von Lug- und Trugbildern in der Öffentlichkeit.

Desweiteren geht es um den Zusammenhang von Egoanen und Egozentrikern zu persönlichen Vermögenzuwachsen zum Nachteil der Gemeinschaft.

Außerdem ist der Zusammenhang zwischen Egozentrismen und Egozentrikern und totalitären und autoritären Gemeinschaftsformen zu sehen.

Auch gibt es einen Zusammenhang zwischen Egozentrismen und Egozentrikern und ihrer Legitimation von Gewalt und Züchtigung als Mittel der Zielerreichung.

Nicht zu vergessen ist der Zusammenhang zwischen Egozentrismen und Egozentrikern zur Bildung, Kunst und Wissenschaft.